



Veranstaltungen

Meine Stimme zählt ging in die dritte und letzte Runde!

Die Europawahlen stehen an, doch wieso eigentlich wählen?

Am 14.März trafen sich etwa 80 Schüler aus dem deutsch-belgischen Grenzgebiet, um über die kommenden EU-Wahlen zu diskutieren. Im Nachhinein konnten sie bei einer "Europawahl" selbst ihre Stimme abgeben. Das Ergebnis? Ein sozialeres Europa!

Die Europawahlen stehen vor der Tür, doch viele Fragen stehen und standen noch bei den Jugendlichen aus Aachen und Ostbelgien im Raum. Aus diesem Grund veranstalteten die Europe direct Büros Ostbelgien und Aachen einen Workshop zu den EU-Wahlen!

Am 26. Mai 2019 finden die Wahlen statt

Rund 500 Millionen EU-Bürger haben somit die Chance nicht nur auf nationaler Ebene ihre politischen Interessen zu vertreten, sondern auch auf europäischer. Trotzdem nehmen sehr viele EU-Bürger ihr aktives Wahlrecht nicht wahr. Im Workshop wurde fleißig darüber diskutiert,



- wo der Sinn im Wählen liegt

- wofür die verschiedenen Fraktionen im Parlament stehen.

Obschon in Belgien die Wahlpflicht besteht, gilt es auch hier, die Schüler für die europäische Idee zu begeistern und zu zeigen, dass jede - auch ihre Stimme - zählt!

Die Veranstaltungsreihe

- Die erste Veranstaltung (09.10.2018) machte die Schüler mit allen Institutionen, Besonderheiten und Zuständigkeiten der EU vertraut.
- Das zweite Event (14.11.2018) befasste sich mit den Zukunftsvisionen der Jugendlichen für die Europäische Union.
- Bei dem dritten Treffen, am 14. März, ging es um die anstehenden Europawahlen.

Meine Stimme zählt!

Insgesamt nahmen 74 Schüler, 16 aus Deutschland und 58 aus Belgien, an der dritten Veranstaltung teil. Die Schüler gingen in Workshops Fragen nach wie:

- Wofür stehen die verschiedenen Fraktionen im Parlament?
- Was ist eigentlich ein Spitzenkandidat?
- Bestimmen die Wähler wirklich den EU-Kommissionspräsidenten?

Nachdem die Jugendlichen sich genau mit dem Begriff der Fraktionen, Parlamentarier und der Wahlen befasst hatten, kamen alle zusammen, um erneut eine Europawahl zu simulieren.

So wählten die Jugendlichen

Bei der ersten Veranstaltung im Oktober 2018 hatten die Jugendlichen schon einmal eine simulierte Wahl mitgemacht. Das Ergebnis? Ein stark grünes und linkes Europa! Selbst die aktuell stärkste Gruppe, die EVP, war hier nur die drittstärkste Kraft.

Bei der erneuten Wahl scheint der Fokus sich weniger auf grün gerichtet zu haben und mehr auf stabil, gerecht und sozial. Die Fraktion der Sozialdemokraten ist die stärkste Kraft geworden und dahinter die der EVP. Die Grünen wurden diesmal „nur“ drittstärkste Kraft.

Wie erklärte sich dieser Umschwung? Ein Schüler erläuterte: "Wir sind nun besser informiert und uns der Unterschiede zwischen den Parteien besser bewusst. Ich kann mich nun besser mit den verschiedenen Fraktionen und Parteien identifizieren."

Fazit

Zum Ende hin wurde noch einmal die Strenge des Wahlprivilegs vertieft. Mit den Ergebnissen der letzten zwei provisorischen Wahlen konnte man wunderbar erkennen,

welche Wirkungsmacht einige Stimmen schon haben.

Spätestens nach dem 26. Mai wird ersichtlich, wie viele von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Die Gespräche und Vorträge der Vertreter der EU-Kommission haben den Jugendlichen deutlich gemacht, ihre Chance wahrzunehmen und diese zu schätzen.



Mit Blick auf die Europawahlen 2019 führt die Europäische Kommission in 11 EU-Grenzregionen länderübergreifende Veranstaltungen und Bürgerdialoge durch. Damit junge Leute aus Belgien und Deutschland über die Zukunft der Europäischen Union ins Gespräch kommen, organisierten die EUROPE DIRECT Informationszentren von Eupen und Aachen in diesem Rahmen drei Veranstaltungen.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Elena Schommers

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 876 741

elena.schommers@dgov.be

[Webseite](#)